

Die Geschichte wird dem Kind vorgelesen. Die Fragen auf Seite 2 können ebenfalls vorgelesen und vom Kind mündlich beantwortet werden.



Ich bin etwas Besonderes

Isabell lebte mit vielen Ponys auf einer wunderschönen Weide in einer Waldlichtung. Manchmal war sie aber traurig, irgendwie war sie anders als die anderen Ponys. Die Ponys lachten über Isabell, sie flüsterten und tuschelten, wenn sie an ihnen vorbeiging. Doch Isabell wusste nicht warum.

Eines Tages, als Isabell besonders traurig war, machte sie einen Spaziergang in den Wald. Sie trottete so vor sich hin und kam schließlich an einen kleinen Teich. Dort fand es Isabell sehr schön. Überall flatterten Libellen und Schmetterlinge und die Sonne glitzerte im Wasser. Als Isabell näher an den Teich ging, um daraus zu trinken, sah sie ihr Spiegelbild an der Wasseroberfläche. Aber was war das? Sie wusste nicht, was das Ding an ihrer Stirn sein sollte. Sie blickte näher zum Wasser, es sah seltsam und irgendwie schön aus. „Was ist das nur?“, sprach sie leise zu sich selbst.

„Das ist ein Horn.“, flüsterte plötzlich eine Stimme neben ihr. Als sie an sich heruntersah, saß neben ihr ein kleiner Hase. „Wer bist denn du?“, fragte Isabell. „Ich bin Pauli der Hase und wer bist du?“ „Ich heiße Isabell und bin ein Pony.“, antwortete Isabell.

„Ich glaube da täuscht du dich!“, sprach der Hase. „Wieso? Was soll ich denn sonst sein?“, fragte Isabell den Hasen. „Du bist ein Einhorn, weißt du das etwa nicht? Du bist etwas ganz Besonderes!“

Isabell schaute Pauli ungläubig an. Dann blickte sie wieder in den Teich. „Wenn ich etwas Besonderes bin, warum lachen dann die anderen Ponys über mich?“

„Ach, die sind nur neidisch.“, winkte Pauli ab. „Sei nicht traurig darüber! Wenn du ganz fest an dich glaubst und fleißig übst, kannst du lernen zu fliegen und sogar das Zaubern kannst du lernen!“

„Wirklich?“, staunte Isabell. „Na klar!“, rief Pauli, „Und wenn du willst dann helfe ich dir dabei.“

„Das würdest du tun? Das wäre toll!“, freute sich Isabell. Und so trafen sich die Beiden jeden Tag am Teich und übten das Zaubern und das Fliegen. Das die anderen Ponys über Isabell lachten, war ihr nun egal. Sie hatte einen guten Freund gefunden und außerdem hatte sie noch viel zu tun.

Fragen zur Geschichte

Was machte Isabell als sie besonders traurig war?

Was sah Isabell an der Wasseroberfläche?

Wie hieß der kleine Hase in der Geschichte?

Was kann Isabell lernen?

Ist Isabell ein ganz normales Pony?

Wie ging es Isabell nun, wenn die anderen Ponys über sie lachten?

Was hatte Isabell gefunden?
